

**LANGE
LEITUNG**

Anrufbeantworter, die
ganze Gespräche führen!

**QUÄLENDE
ZWEIFEL**

Dinge und Leute, deren
man niemals sicher ist!

**HÖLLISCHE
BOSHEIT**

Das neueste Kapitel in
MADs Lästermaul-Schule!

**TOTALER
FRUST**

Zur Hebung der Urlaubsfreude:
Das große Ski-Haßbuch!

Nr. 177

MAD

Das vernünftigste Magazin der Welt

BITTERLICH BILLIG
FÜR NUR NOCH

DM 3,—

OS 24/stk 3,—

**DON MARTIN
KÄMPFT MIT!**

AUCH **MAD** KANN ES
NICHT VERHINDERN:

DIE RÜCKKEHR DER

JEDI-RITTER

Da klirren die Schwerter! Da klappern die Zähne! Da kreischen die Weiber!



MAD's MONATLICHER ALMANACH

★ IHR HOROSKOP ★

ERSTE WOCHE

Am Dienstag holen Sie aus einer verwickelten Sache wieder mal das Größte heraus. Gratuliere ... im Nasebohren sind Sie wirklich eine kleine Spitze!

ZWEITE WOCHE

Ihr Partner ist in letzter Zeit erstaunlich kurz angebunden. Also seien Sie kein Unmensch und machen Sie dem armen Geschöpf die Leine ein bißchen weiter!

DRITTE WOCHE

Als Sie Ihre Freundin mit einem fremden Typen sehen, verspüren sie einen Stich im Herzen. Kann ja auch kein Mensch ahnen, daß der eifersüchtige Macker gleich mit dem Messer auf Sie losgeht!

VIERTE WOCHE

So leicht und unbeschwert haben Sie sich noch nie gefühlt. Kein Wunder: Sie sind eine Null, und aus Ihnen ist die Luft raus!

LEITSpruch DES MONATS:

„Lieber Null-Boch, als die Bude voller Schafe!“

Aus dem Fotoalbum der Geschichte



HEUTE VOR 100 JAHREN wurde in Hannover von der Försterwitwe Bella Phon (unser Archivbild) die Schallplatte erfunden, die aber noch keine Füllen hatte, so daß die darauf verewigten Melodien leider nicht zu hören waren. Trotzdem wurde die Erfindung ein Sensationserfolg, da die Hits jener Tage zum Glück so heiß waren, daß man die Scheibe auch als Kochplatte verwenden konnte.

AUS DEM MAD WORTERBUCH FÜR

WELTREISENDE

- | | |
|---------------|----------------------------------|
| ANTILLEN | – Verhütungsmittel |
| AUSTRALIEN | – Wehrfuf in Atomkraftwerken |
| BAGDAD | – Anweisung für Hotelboys |
| BELGRAD | – Lärmkeiße für Hunde |
| BLACKPOOL | – verdeckte Badeanstalt |
| BUDAPEST | – ungelüftete Stube |
| DAR-ES-SALAM | – Aufforderung z. Wurstessen |
| HELSINKI | – Fahr zur Hölle! |
| LIBYEN | – Fummeln & Knutschen |
| LOS ANGELES | – Startsignal für Fischer |
| MALAYSIA | – Mahnung, ruhig zu sein |
| MANDSCHUREI | – mißlungenes Kantinenessen |
| NIKOSIA | – lieblose Eltern |
| NOTTINGHAM | – hier gibt's nichts zu futtern! |
| PALERMO | – brüllendes Familienoberhaupt |
| SAUDI-ARABIEN | – Schimpfwort für Olscheichs |
| SIZILIEN | – Kommandant auf Erschießung |
| VENEDIG | – angeschwollenes Blutgefäß |
| WASHINGTON | – Musizieren im Badezimmer |



AUS HOF UND GARTEN

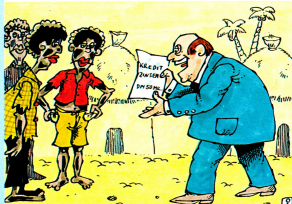


Wollen Sie Ihre ganze Gartenarbeit hinschmeißen, bloß weil die Radieschen nicht so schön rot werden wollen wie die vom verhaßten Nachbarn? Kein Problem: Holen Sie ein paar Pornos aus dem Keller und stellen Sie diese rund um die Pflänzchen auf ... und Sie glauben gar nicht, wie knallrot die unschuldigen kleinen Dinger im Nu werden!

Wußten Sie schon...

- ... daß auch die besten Schwimmer im Grunde gar nicht schwimmen können? ●●●
- ... daß ein Bärtiger ein Typ mit Bart ist und nicht die Kreuzung zweier Raubtiere? ●●●
- ... daß ein Schiffskoch immer an Backbord arbeitet, weil da ja der Ofen steht? ●●●
- ... daß es gar nicht nett gemeint ist, wenn einem ein Folterknecht den Daumen drückt? ●●●

DER MAD-KULTURTEST: Kennen Sie diesen Film?



„DER WEISSE HAI“

Die MAD-Kosmetik



Warum das mühsam angesparte Geld für Wimperntusche, teuren Lidschatten und Augenbrauenstift verpassen? Einige Nächte konsequenten Durchsaufens verbunden mit reichlichem Nikotingenuß und ein paar Prügeln – und Ihre Augen erhalten einen Farbton, von dem Sie niemals zu träumen wagten!

Erinnern Sie sich noch?

- 1899 ●
In Berlin wird das erste große Feuerwerk eröffnet, muß aber sofort wieder geschlossen werden, weil kein Arbeiter die irre Hitze da drin ertragen kann.
- 1956 ●
Der Bremer Degenfechter Oswald Bongo ist zu feig zum Nahkampf und erfindet den Fernstecher.

„Bauernregel“

Erspähen sie ein gerupftes Huhn, die Gockel heftig lechzen thun!

FRAGEN SIE ALFRED

Lieber Alfred!

Auf dem Titelbild von MAD 174 lächelt dich Miss Piggy so glücklich an! Hast Du Dich etwa mit ihr verabredet?

BERND SCHAUJPP, Burladingen

Alfred antwortet:

Ja, zum Essen. Sie ist die Hauptspeise!

Lieber Alfred!

Warum stürzen sich in der Shiptrade von Heft 174 die vielen Fliegen so gierig auf Heino?

MARCO KOLLMANN, Dortmund

Alfred antwortet:

Weil sie so scharf auf das Schmolz in Heinos Songs sind, das im Lauf der Jahre so richtig schön ranzig geworden ist!

Lieber Alfred!

Kürzlich bekam meine Mutter wieder einen ihrer Anfälle und warf alle MAD-Hefte in die Mülltonne. Was soll ich jetzt tun?

TORSTEN MAREK, Rosenheim

Alfred antwortet:

Sie dort liegenlassen. Denn verglichen mit dem Saustoll in Deiner Bude haben die Hefte zwischen Schimmelrotz und Kartoffelchalen geradezu paradisiesschön!

Lieber Alfred!

In Heft 176 sieht man auf Seite 6 in der Spielhalle einen Automaten mit dem Namen „Petting“. Gibt es das denn jetzt als Spiel?

THOMAS HAUSNER, Frankfurt

Alfred antwortet:

Gib's immer schon als Spiel. Ernst wird erst, was NACH dem Petting kommt!

Lieber Alfred!

Seit ich Dein Poster im Zimmer hängen habe, kommt keiner mehr rein! Was soll ich tun?

ELMAR MÜLLER, Vreden

Alfred antwortet:

Dich selber hinhängen. Dann kannst Du Dich vor begeisterten Besuchern nicht retten!!

Lieber Alfred!

Könntest du mir verraten, wohin der General auf der vorletzten Seite von Heft 173 seinen Säbel schleudert?

CHRISTIAN HAUPTMANN, Kiel

Alfred antwortet:

Auf Typen, die so dänische Fragen stellen!

MAD-SHIPPARADE

Huch, was sind wir doch boshafte! Während wir Eure sadistischen Zuschreibungen zum Thema „Filmstar-Nieten“ auswerten (Ergebnis in MAD 178 – bitte nicht mehr einsenden!), beginnt bereits unsere nächste Miesscher-Runde: Wir suchen DIE MIESESTEN ROCK- oder POP-GRUPPEN!

SPIELREGELN: Nennen Sie uns auf einer Postkarte die miesesten Pop- oder Rock-Gruppen (bis zu fünf Namen, den Spitzenmixing an erster Stelle). Einsendungen an: MAD-SHIPPARADE, Postfach 1366, 8760 Mittenberg. Unter den Einsendern verlosen wir 5 Frei-Abonnements. Einsendeschluß für die Popgruppen-Spielrunde: 3. Januar!



SHIT-PARADE

Als Nena-Fan finde ich es eine Frechheit, so eine Shipparade wie in Heft 174 aufzustellen, in der gute Sänger runtergemacht werden!

OLIVER KUNZE, Langenfeld

(Welche guten Sänger??? – Die Red.)

MOTORRAD

Als ich das Titelblatt von MAD 173 gesehen habe, war ich sehr überrascht, daß Niki Lauda neuerdings Motorrad fährt!

ANDREAS HERGT, Schwalbach

(Niki war noch viel überraschter! Und vor Schreck ist er gleich gegen unser Verkehrs-schild gedonnert! – Die Red.)

SUPER

Was ist außer dem Superpreis eigentlich an Eurem neuen Super-MAD so super?

BERND GLOSEMEYER, Friedrichshafen

(Daß wir nach Heft Extra und Sammel-MAD den gleichen Schwachsinn zum vierten Mal verhehern! SUPER-DUPER, was? – Die Red.)

BOGEN

Auf der Rückseite von MAD 174 habt Ihr Diplomhistoriker Euch wieder eine schöne Blamage geleistet! Wißt Ihr denn nicht, daß Wilhelm Tel immer mit einer Armbrust schoß? Wieso hat er bei Euch einen Bogen??

SIMON SCHREIBER, Lorrach

(Wegen Alfred E. Neumann. Als ich Willi nämlich sah, warf er seine Armbrust weg und machte einen hohen Bogen. Und den benutzte er anschließend zum Schießen. – Die Red.)

BILDER

Bei den Bilderzeichen in MAD 173 vermisse ich die Bilder aus der MAD-Redaktion. Oder gibt es bei Euch etwa keine?

OLIVER LANGE, Geislingsen

(Klar gibt es die...! Ichz! Aber wir finden, Sie sollten sich Ihre Pornos selber besorgen, Sie geiler Schnorrer! – Die Red.)

LESER BRIEFE

FALTBLATT

Ich finde es toll, wenn die MAD-Titelseite jedesmal ein Faltblatt wäre, bei dem durch Zusammenfallen Alfred E. Neumanns dänische Fresse unsichtbar wird!

EVA WEBER, Frechen

(Und wir fänden es toll, wenn die Leserbriefe jedesmal ein Faltblatt wären, bei dem durch Auseinanderfallen ein vernünftiger Inhalt zum Vorschein kommt! – Die Red.)

UNPERSÖNLICH

Warum redet Ihr die Leser immer mit einem so unpersönlichen „Sie“ an? Als alter MAD-Fan duze ich Euch doch auch!

THORSTEN PIEHL, Stuttgart

(Den Trick kennen wir! Beim freundlichen „Du“ bleibt es ja nie! Plötzlich wollen die Leser dann mit „Liebster“, „Schatz“ oder gar „Eure Hohheit“ angesprochen werden... und unweigerlich kommt dann der Moment, wo sie als „alte Freunde“ ein Gratis-Abo verlangen! NO, OHNE UNS!! – Die Red.)

NEBENJOB

Dieses Scherl sag ich in unserer Gegend. Hätte ich mir niemals gedacht, daß Euer Alfred E. Neumann einen Nebenjob als Bestattungunternehmer hat!

CHRISTIAN WIDERS, Walldorf

(Na klar! Für die Millionen, die sich monatlich über MAD totsetzen! – Die Red.)

ENTWICKLUNG

In Heft 171 habt Ihr bei der „Entwicklung der Arten“ Euren Verleger vergessen. Nämlich unter den Räumern!

E. HOVEL, Emsdetten

(Schon möglich. Aber dafür haben wir den Red. dargestellt. Nämlich unter den Folterknechten! – Die Red.)



ALFRED DES MONATS DER PREIS, DEN KEINER HABEN WILL



Preisträger:

Udo Lindenberg, Alt-Rocker der Nation, für seine Verdienste um die Wiedereinsatz des Orientexpresses.

Begründung:

Mit seinem Lied „Sonderzug nach Pankow“ hat er bewiesen, daß man in einem Zuge eine alte Eisenbahner-Schulzulze klauen und mit Volldampf gen Osten brausen kann, um ein ausgesuchtes Publikum Erster Klasse zu verwöhnen – während die wahren Anhänger draußen nur „Bahnhof“ verstehen!

ABT. MACHT-KRAMPF

Ich bin Prinzessin
Ela Popelski und trage
in diesem Film weniger
Kleider als je zuvor!
Denn meine Figur hat
sich bedeutend ver-
bessert ... zum Unter-
schied von meinem
Schauspieltalent!

Ich bin
Zank-Süß!
Und dies ist
mein alter
Kumpel
Kaschbach!

Grrr! Grrr!
BRUCH-2!

Allerdings bin ich ein
 bißchen eif-
 ersüchtig
 auf ihn, weil
 er immer
 viel bessere
 Texte hat
 als ich!

Hallo! Ich bin
Hans-Martin, ein
neuer Lehrer an
der Schule. Heute
soll ich die Klasse
zu schrecken
und zu quälen.
Ich bin nämlich
ganz böse. Ich
bin ein böser
Lehrer.

Ich bin
Dandy,
es, daß
auch Mi
zu Vilor
Nein ...
nicht. Ne
die Erw
jubeln.

Mein Name ist
Dreigese, und
ich bin auch
dieser Teil
des wandelnden
Markenzeichs
für diesen Film.
Nämlich ein
Haufen Blau.

Und ich
der tapfere
kühne L
Säperr
und we
jetzt ein
rausf
wie im
Vater

Hoffers hat er nun Kollateralschaden in der Schiene. Ende der Fiktion wäre ein...

KRIEG DER STERNE: DRITTER (GÄHN!) TEIL

DIE RÜCKKEHR DER BLÖDI RITTER

ZUSCHLUSSE: NICHT DRUCKEN!

TEXT: DIKKE DE WARTOLO

Wilo schön, Sie
wiederzusehen.
Hochfestein-
würden! Waren
Sie im Süden?
Sie haben ja
richtig Farbe
geknüpft ...!

Quatschen Sie nicht so drauf und arbeiten Sie lieber am Kurzpflaster! Das geht mir zu langsam!

Aber wir schaffen es in der Klasse vierzehn Stunden am Tag!

... Sie meinen
Stunden am Tag?

Wieder ein
einmal
samt
Tä
Klopp
De
ma
Au

Wahl ich
Türklop
sonden
elektro
Wäch
Kabelpu
wählg d

Wir sind Bomben. Wir sind biologische Nachrichten.

schon zu Fettzack! oben eine aphische icht für ihn!	Nu wart Wan fe ge
icht! Der n Essen!	So H

Siehe sie **gegrüßte**
Hochzeitgeborene
Ich wollte Ihnen
ein **Telegramm**
schicken ... aber
damit Sie mich
SEHEN können
schicke ich lieber
dieses **Hologramm**

Ehrlich
geraden,
Baby, ein
**SCHOKO-
GRAMM**
wäre mir
lieber
gewesen!

Ich möchte Sie
von **Zapf Solo**
ich ein **Überman**
für Sie. Die bei
die Ihnen das
Und fällt Sie wie
Überwachung e
haben keine Blau

um die Festgabe
lesen! Dafür habe
ich eine Geschenk-
box mit **ROBOTS**,
Kochtafel bringen!
zu wollen, was die
Sache ist: Die Typen
sind **Ahnung** durch!

Abgelenkt:
macht mir Spaß
im anstrengenden
Leben, statt
ohne Gefühle
das ganze
Leben zu sein,
er macht NICHT
im Einklang

Ich
Hav
tie
n
Zai
„B
—
Pha
Gie

... nachdem du seit 2
... Jahren bist! Ab
... Wie hast du's
... Jäger des verloren
... derunner" zu dr
...
... gemacht ist noch
... - aber nach 99

NER Nachts stiehlt
2 Mächsten – eine

A collage of Star Wars characters including Princess Leia, R2-D2, Chewbacca, and Yoda.



Kaubacko?! Bist DU's? Ich sehe zwar nichts, aber der **Geruch** ist unverkennbar!

Grr! Grr! Grrk!

He! Ich bin **genau**-so erfreut wie du ... aber deshalb brauchst du doch nicht mein Bein als **Bäumchen** zu benutzen!!



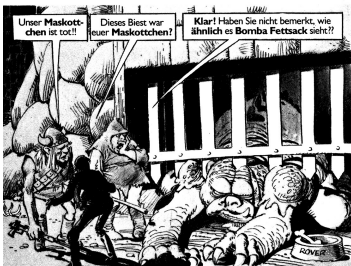
Ich bin persönlich gekommen, um **Kapitän Solo** und unsere Freunde zu **befreien!** Und zwar auf **jeden FALL!**

Stimmt! Sie stehen nämlich auf einer **Falltür** ... und die **öffne** ich jetzt!

Na, so was!! Wo man doch immer sagt, **dicke Leute** seien so **gemütlich!**



Der Kampf mit dem Monster ist **schlimm** genug ... aber noch viel **schlimmer** ist: Das Vieh ist nicht **STUBENREIN!**



Unser **Maskottchen** ist tot!!

Dieses Biest war **unser Maskottchen?**

Klar! Haben Sie nicht bemerkt, wie **ähnlich** es **Bomba Fettsack** sieht??



Wegen **Mord** des königlichen **Wappentiers** müßt ihr alle **sterben** ... bis auf diese **Mieze**, die an eine **Leine** kommt und mein **„Playgirl des Monats“** wird! Ihr anderen werdet ins **Meer** des **Ewigen Staubs** gebracht und in den **Schlund** des **Großen Quark** versenkt, wo ihr im **Bauche** der **Finsternis** hundert Jahre lang **liegenbleibt** ... bis ihr **verrotet!**

Jetzt weiß ich endlich, wie's einem **BIG MAC** ergeht!

BOMBA FETTSACK, DER PLAYGIRL DES WEIßTALS



Was für eine **leere** und **öde** Gegend!

Aber ich **bitte** Sie! Im Vergleich zum **Film** ist es hier wie ein Besuch in **Disneyworld!**

Seine **Feistigkeit** erwartet, daß ihr alle **tapfer** in den Tod geht ... doch habt ihr noch die Möglichkeit, um **Gnade** zu **betteln!**

Sagen Sie dem **Schwein**, keiner meiner Freunde würde so tief **sinken!** Was jedoch **MICH** betrifft, so teilen Sie bitte der **hochverehrten** und **heißgeliebten Majestät** untertänigst mit, daß ...



Schnell! Gib mir meinen **Lichtsäbel!**

Hm ... ich fürchte, der **nutzt** nichts!

Wieso? Zweifelst du an seiner **Stärke?**

Das nicht ... aber ich habe leider vergessen, im Supermarkt **neue Batterien** zu kaufen! Die alten sind **ALLE!**

Dann sind wir für immer in diesem Schlund **GEFANGEN!**

Das wäre ja noch **erträglich!** Aber ich habe das Gefühl, das **IST** gar nicht der **Schlund** des **Großen Quark** ... sondern der **ARSCH DER WELT!**



Unglaublich! Sie sind aus den Eingeweiden entkommen! Wie war das bloß möglich??

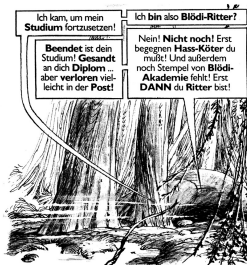
Sie haben ein paar Flaschen Abführmittel ausgeschüttet!

Ich hab' es gehaßt: Sie haben mich im wahren Sinn des Wortes „beschissen“!

In mir die Macht ist ... doch mein Haupt ich bald zur Ruhe bette!

Wieso sprichst du eigentlich immer rückwärts, Yodel?

Von einem Mann 900 Jahre alt, was zum Teufel willst du? Sprachunterricht?



Ich kam, um mein Studium fortzusetzen!

Beendet ist dein Studium! Gesandt an dich Diplom ... aber verloren vielleicht in der Post!

Ich bin also Blödi-Ritter?

Nein! Nicht noch! Erst begegnen Hass-Köter du mußte! Und außerdem noch Stempel von Blödi-Akademie fehlt! Erst DANN du Ritter bist!

Sag' mir: Ist Hass-Köter mein Vater?

Mal so ausdrücken ich es will: Ein Elternteil er IST! Aber deine Mutter ist er NICHT!

Hust! Zu Ende es geht mit mir ... grk!

Yodel starb ... indem er spurlos verschwand! Eine irre Art, die Begräbniskosten zu sparen!!



Ich bin am Ende!

Poldi van Oldi? – Wieso sagtest du mir nicht die Wahrheit über meinen Vater?

Yodel wird stets mit dir sein!

Weil Hass-Köter damals noch gar nicht dein Vater war! Das wurde er erst in der zweiten Fortsetzung ... durch einen Schöpfungsgeschichte des Drehbuchautors!

Yodel sagte, noch jemand sei im Besitz der Macht!

Schwester? Du meinst ... Eia Popeia!?

Nein ... das Filmposter! Schließlich ist sie die

einzige FRAU, die hier miespielt!

Dies ist der ideale Zeitpunkt, den Todesstern anzugreifen: Der Imperator ist persönlich an Bord, das Waffensystem funktioniert nicht ... und wir haben schon sieben Minuten nichts mehr kaputt gemacht!

Der „andere“, von dem er sprach, ist deine Schwester!

Sagte dir das deine innere Stimme ...?



Und nun benutzen wir denselben originellen, klugen und geheimen **Angriffsplan** wie in den früheren Filmen! Na, liebes Publikum ... wißt ihr **Bescheid** ...?

IHR SORGT DURCH EINEN SCHEINGANGRIFF FÜR ABLENKUNG ... WÄHREND IHR HEIMLICH INS ZENTRUM DES SCHIFFES DRINGT UND DEN REAKTOR SPRENGT!

Wir haben diese **imperiäle Raumfähre** geklaut und als **Taxi** getarnt! Wenn wir das Schild „**Außer Betrieb**“ einschalten, denken sie, wir fahren in die **Garage** und lassen uns **bedenkenlos** rein!

Hier ist die **Torkontrolle!** Was ist euer **Ziel** und was ist eure **Aufgabe?**

Unser Ziel ist ein **Sexshop**, und unsere Aufgabe ist es, für **Hass-Köter Pornos** zu kaufen, damit er wieder was zum **KEUCHEN** hat!

Fahrt frei! Und beeilt euch ... meine Stimme klingt schon **gefährlich normal!**



Ihre Maschine, was? Wetten, die fährt wie die Feuerwehr!

Verdammt ... sie haben uns **gesehen!** Los! Nichts wie **rauf auf den Feuerstuhl!**

Bin ich nicht so sicher! Hat ja gar keine **RÄDER!**

Na ja, wenigstens brauchen wir bei dem Ding keine **Reifenpanne** zu befürchten!



Ich zieh' ein paar **flotte Kurven**, damit sie gegen die **Bäume** krachen!

Gute Idee! Da wird aus den **Karlen KLEIN-HOLZ!**

Gib acht, du Idiot! **EICHEN** muß man **weichen!**

Selber Idiot! Sind doch alles **BUCHEN** ... und die muß man **SUCHEN!**

So (ächz) kommen wir nie auf einen **grünen Zweig!**

He, es ist gelungen! Ich glaub', ich lach' mir einen **AST!**

Das kommt davon, wenn man den **Wald** vor lauter **BÄUMEN** nicht sieht!



Was für niedliche kleine Leute! He, wer seid ihr denn?

Wir sind die „**Ohrwaks!**“ Und wir retten nicht nur **EUCH** – sondern die **gesamte Spielzeugindustrie** ... indem wir dafür sorgen, daß rechtzeitig zu **Weihnachten** jede Menge neuer **StarWars-Figur**chen in die Läden kamen!

Ihr seid der Beweis, daß es für sämtliche Kreaturen des Universums doch nur einen **EINZIGEN Schöpfer** gibt: **WALT DISNEY!**

ACH BITTE KAUF MICH!



Schau mal! Sie nehmen uns mit zum **Essen!**

Das finde ich **toll** ... wo wir sie eben erst **kennengelernt** haben!

Hm ... ich fürchte, du hast das mit dem „**Essen**“ ein wenig **mißverstanden!** Die **Hauptbeisse** sind nämlich **WIR!**

Sauerei, für diese Szene einfach meine alte **Tarzan-Kulisse** zu kauen!!



Mit Hilfe der „Macht“ lasse ich Dreipeso über der Menge schweben!

Sie denken, er ist Gott – und lassen uns frei!

Warum ich freilich die „Macht“ nicht benutze, damit wir hier ALLE raussegnen, weiß nur der Idiot, der das Drehbuch schrieb!



Endlich bist du in Sicherheit, Ela Popeai! Und ich habe tolle Neuigkeiten: Ich fand heraus, daß Hass-Kötter mein Vater ist, und du meine Zwillingsschwester, und Kaubacko mein Hund, und Herzbub mein Staubsauger, und —

He ... ist das „Krieg der Sterne“ oder „Denver Clan“??



Und nun muß ich Hass-Kötter gegenübertreten! Er scheint durch und durch BÖSE zu sein ... doch steckt jedem Bösen etwas Gutes! Und in jeder Finsternis etwas Licht! Und in jeder Übeltat etwas Reue! Und in jedem Haß ...

... und in allem, was du sagst, eine Menge LANGE-WEILE! Hau endlich ab!!



Hallo, Vati! Ich bin gekommen, um dich zurück zum Guten zu bringen! Nein ... ich werde dich nicht den Mächten der Finsternis überlassen, und wenn es mein Leben kostet! Denn du bist mein geliebter Vater!

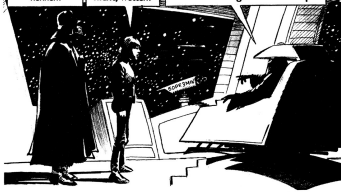
Und so was soll ich dir abnehmen ... wo du all die Lichtjahre nie angerufen hast? Keinen Brief? Nicht mal 'ne Postkarte!?



Willkommen, Luke Skymacker! Ich bin der Imperator! In Balde wirst du mich „Meister“ nennen!

Ich werde Euch eine ganze Reihe Dinge nennen ... aber „Meister“ ganz bestimmt nicht, wetten?

Wenn du meinst, deine Freunde würden dich retten, irrst du dich gewaltig! Die Schlacht hat begonnen – und sie erleiden schwere Verluste! Durch das Fenster kannst du es selbst erkennen! Und wenn du es genauer sehen willst, wirf 50 Pfennig in das Teleskop!



Ich sehe, wie der Haß in dir zu wachsen beginnt! Ausgezeichnet, Luke ... gib dich diesem Haß hin! Gib nach ... und du wirst mein williger Diener sein!

NEIN!! Ich werde NIEMALS Euer Diener sein!!

Höchstens das Essen serviere ich Ihnen hin und wieder!

Oder soll ich vielleicht lieber auffegen? Oder den Boden wischen? Oder die Robe bügeln? Oder Ihre Schuhe putzen ... M-Meister?

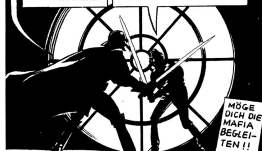


Los, Luke! Kämpfe um dein Leben!!

Wieso willst du mich töten? Bei unserem letzten Kampf hast du mich verschont!

Weil beim letzten Mal das Gute in meinem Bösen die stärkere Seite war! Doch diesmal ist meine stärkere Seite das Böse im Guten!

Und da soll einer wissen, auf welcher Seite du bist!!

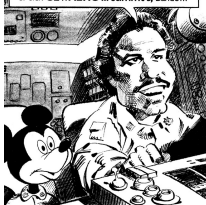


MÖGE DICH DIE MAFIA BEGLEITEN!!





Ha! Der Imperator denkt wohl, wegen unserer kleinen Zahl und der wenigen Schiffe, die wir haben, wären wir nur so eine Art **Mickymaus-Club!** Aber da irt er sich **GEWALTIG** ... stimmt's, Bande??



Heiliger Kosmos ... der Todesstern ist plötzlich wieder voll **kampfbereit!** Wie haben die das in so kurzer Zeit geschafft?

Vielleicht haben sie in den Reaktor **frischen Spinat** gefüllt?



Danke, daß du mir hilfst, die **MASKE** abzunehmen!

Schon gut, Vati! Hm ... ich bin **froh**, daß ich im **Aussehen** mehr nach **MUTTI** geraten bin ...!



Wau! An dieser Schlacht ist wirklich **alles dran!** Da fehlt nur noch die **Küchensplü!**

Du wirst lachen ... da kommt sie eben! Aber mach dir keine Sorgen: Sie ist auf **UNSERER** Seite!

Sie ist unsere **wirksamste Waffe** ... um den **Todesstern** samt **Imperator** endgültig die **ROHRE** runterzuspülen!

Gemeinsam mit dem **leeren Gelaber** und der **idiotischen Handlung!**



Der **Todesstern** ist zerstört! Aber wo ist **Luke?**

Er ist in **Sicherheit!** Und wenn er **zurückkommt**, will ich nicht länger zwischen **euch beiden** stehen!

Du **Dummerchen!** Ich liebe **Luke-Baby** doch nur, weil er mein **Bruder** ist!

Dann können wir beide also **heiraten??**

Da bin ich nicht **sicher!** Ich glaub', du bist meine **OMA!**

Was für ein Glück, daß **Eia Popeia** und **Zank Solo** nur **VETTERN** sind und deshalb **heiraten** durften!

Ja, **super!** Aber trotzdem ist das Ganze irgendwie **komisch!** Ich war noch nie auf einer **Hochzeit**, in der eine **EINZIGE Familie** in **DREI GRUPPEN** teilnahm!

Die **Familiengruppe** des **BRÄUTIGAMS**, die **Familiengruppe** der **BRAUT** ... und die **Familiengruppe** der **TOTEN**!!



ART BREITENFLUTER

MAD's GROSSES SKI-HASSBUCH

Der Ski-Urlaub wird dir total verniest, wenn...



...du spass willst und mit der alten Ausrüstung vorlieb-nimmst



...und die dumme Hotel- und Kneipen-der letzten Planung aus der Nase ziehst!

Der Ski-Urlaub wird dir total verniest, wenn...



...die Schnee in diesem Jahr nur an einem einzigen Ort im ganzen Land ausfällt - und zwar natürlich dort, wo du Urlaub machst!



...der Brezer gleich zum Gewehr greifst. Wäre du mit von der Piste abkommst und irrtümlich auf sein Grundstück gehst!

Der Ski-Urlaub wird dir total verniest, wenn...



...du meinst, das meiste Dinge doch nicht so leicht sind, wie es im Fernsehen aussieht!



...die letzte Schneekette alle Orientierungsfähigkeit verliert hat!



...dass so mühsam erlangte persönlicher Foto-stil bei den anderen nur Gelächter hervorruft!

Der Ski-Urlaub wird dir total verniest, wenn...



...du dich wendend nach dem Skifitt anstellen mußt



...um dich dann stehend durch die gleichen Moten ranterquälen!

Der Ski-Urlaub wird dir total verniest, wenn...



...manche Typen die Piste als ihr persönliches Eigentum betrachten!



...die gekümmte hat, um einen Partner zu finden, aber die einzige Bindung, die sich als dauerhaft erweist, die dieser Skier ist!



...du zwar schön herumwurst, aber leider nur stellenweise!

Der Ski-Urlaub wird dir total verniest, wenn...



...du dir für den letzten Geld diesen speichenden Skating gelohnt hast, der deine Figur endlich mit zur wahren Gerecht (techt) bringt



...und sämtliche anderen Bekute genau dieselbe Idee hatten!

Der Ski-Urlaub wird dir total vermiest, wenn...



... das idyllische Bergdorf, das du dir im Sommer ausgesucht hattest, weil du Ruhe und Einsamkeit brauchst, plötzlich zum totalen Rummelplatz wird!



... sich die Modemacher für diese Saison wieder einmal verschworen haben, dich als Clown auf die Piste zu schicken!

Der Ski-Urlaub wird dir total vermiest, wenn...



... du dich für teures Geld zu einem Skikurs angemeldet hast ...



... aber der Skilehrer dir ganz andere Sachen beibringen möchte!

Der Ski-Urlaub wird dir total vermiest, wenn...



... Leute ihre Freude an der weißen Herrlichkeit durch Jodeln kundtun!



... du schon am ersten Tag schneeblind wirst!



... die einzige Unterhaltungsmöglichkeit darin besteht, sich jede Nacht zu besaufen!

Der Ski-Urlaub wird dir total vermiest, wenn...



... es während deiner gesamten Anwesenheit Schneemänner schneit, so daß man keinen Fuß nach draußen setzen kann ...



... und am Tag der Abreise dann das Postkarten-Traumwetter beginnt!

Hallo, Partner! Na? Weihnachtsbaum abgebrannt – und du ebenfalls? Falls du jetzt dumm dastehst und nicht weißt, wohin deine sauer verdienten Mäuse flöten gingen – bitte sehr: MAD, das Blatt, das nicht nur zur Sommerszeit grinst, gibt dir auf den Pfennig genau Antwort auf die Frage ...

WO BLEIBT DEIN WEIHNACHTSGELD?

TEXT: MICHAEL J. SNIDER

ZEICHNUNG: ROLF TRAUTMANN

Von jeder müden Mark* deines Weihnachtsgeldes brauchst du ...

35 PFENNIG FÜR GESCHENKE

- 7 Pf – Sinnlose Geschenke.
- 3 Pf – Sinnvolle Geschenke, die aber nie benutzt werden.
- 9 Pf – Geschenke, bei denen der Empfänger so tut, als wäre er begeistert, während er sie in Wirklichkeit haßt.
- 11 Pf – Geschenke, die du eigentlich für dich selber gekauft hast und die du dem Beschenkten bei der ersten Gelegenheit abluchsen willst.
- 5 Pf – Geschenke für Leute, die du nicht ausstehen kannst, denen du aber trotzdem was schenken mußt.
- 0 Pf – Geschenke, die der Beschenkte wirklich mag.

* Zahl ist zu klein, um statistisch erfaßt zu werden.

20 PFENNIG FÜR ESSEN UND TRINKEN

- 5 Pf – Bier, Wein und Schnaps (Verdreifache diese Summe, falls Verwandte kommen, die „sonst eigentlich nie Alkohol trinken!“)
- 1 Pf – Säfte und Limonaden, die die Kleinen trinken.
- 4 Pf – Säfte und Limonaden, die die Kleinen stehenlassen.
- 2 Pf – Fressalien, die du sonst niemals kaufen würdest ... wie gepökelte Schweinsohren, Tintenfisch in Aspek und syrischen Habba-Habba.
- 1 Pf – Selbstgebackene Plätzchen, die niemals gegessen werden.
- 2 Pf – Gänsebraten.
- 4 Pf – Hamburger und Pizza von der Imbißstube, weil niemand mehr den Gänsebraten auch nur sehen kann.
- 1 Pf – Magentabletten.

25 PFENNIG FÜR DEKORATIONEN

- 2 Pf – Adventskranz und 4 Kerzen für den Kaffeetisch.
- 7 Pf – Neue Tischdecke und Reparatur des Kaffeetischs, nachdem der Adventskranz in Flammen aufging.
- 2 Pf – Medikamente und Verbandzeug für Brandwunden.
- 6 Pf – Weihnachtsbaum.
- 2 Pf – Medikamente und Verbandzeug für Verletzungen beim Aufstellen des Weihnachtsbaums.
- 1 Pf – Christbaumkugeln, um jene zu ersetzen, die letztes Jahr beim Abnehmen zerbrochen sind.
- 1 Pf – Christbaumkugeln, um jene zu ersetzen, die du dieses Jahr beim Aufhängen zertrampelt hast.
- 2 Pf – Medikamente und Verbandzeug für Schnittwunden beim Schmücken des Baumes.
- 2 Pf – Lametta (welches von den anderen grundsätzlich falsch angebracht wird und jedes Jahr zu einem heftigen Familienkrach führt).

9 PFENNIG FÜR UNTERHALTUNG

- 1 Pf – Die neue Weihnachtsplatte, die du jedes Jahr kaufst, weil du vergißt, daß du alle diese Schulden ohnehin schon ein Dutzend Mal hast.
- 2 Pf – Kinogeld für die Bälger, damit du in Ruhe den Baum schmücken kannst.
- 6 Pf – Kneipenbesuche, um den gräßlichen Sendungen zu entkommen, die das Fernsehen für Weihnachten bereithält.



12 PFENNIG FÜR SONSTIGES

- 2 Pf – Widerlich kitschige Weihnachtspostkarten.
- 1 Pf – Porto für dieselben.
- 3 Pf – Weihnachtstrinkgelder für Leute, die sie absolut nicht verdient haben (wie z. B. der Miesling von Briefträger).
- 2 Pf – Filme für Muttis Kamera, mit der sie diese niedlichen Weihnachtsfotos macht, von denen bereits ein paar Zentner im Schrank verrotten.
- 2 Pf – Leihgebühr für roten Mantel und Zipfelmütze, damit Vati den Weihnachtsmann spielen kann.
- 1 Pf – Taschentücher, um die Lachtränen der Kinder zu trocknen, die den Schwindel sofort durchschaut haben.

* Falls bei dieser Mark mehr als 100 Pfennig rauskommen sollten – na und! Zu Weihnachten gibt man doch immer mehr an, als man hat, oder?

He, ihr Schuttkäse, Dackelasse und Salsabohne, die ihr so gerne gestrichen und bestrichen seid, ohne daß Euch ja im Leben noch nur die wenigste Gemeinheit eintrifft. Für den Fall, daß ihr unsere bisherigen Störkei-Lektoren verweigert, verpennt oder vergewaltigt habt – hier ist eine neue Chance!

UND NOCHMAL EIN MAD-BUCH DER

ATOMKRAFTWERKE



1. ... vertreiben die Stromfabriken – vor allem für jene Leute, die keinen Strom mehr brauchen, weil sie längst an mittelschwerer Verschönerung gestöhnt sind.
2. ... und nur für jene Leute gesund, die sich viel an der frischen Luft bewegen müssen, um die Lunge aufzufrischen.
3. ... setzen tatsächlich in Körnerzahl Zehnerungen von Energie frei – wenn sich vor den Toern Umweltbehörden mit Politiken prügeln.
4. ... sind an 99 Prozent katastrophen-sicher – was bedeutet, daß lediglich jede hundertste Stadt, die ein Atomkraftwerk hat, in die Luft fliegt.

JOACHIM FUCHSBERGER



1. ... hat Probleme mit seiner Tabakbox (Zigarette, Zigarette), weil die Schmeicheltische der Kamerateams immer seine Güte weichen.
2. ... hat früher in vielen GdR-Wallace-Krisen mitgemacht, wurde aber nie ernannt – was die Zuschauer heute noch bedauern.
3. ... wird mit seinen Sendungen sogar in Südamerika ausgesendet – als besonders grausame Foltermethode für politische Häftlinge.
4. ... darf an Samstags mit „Auf los geht's los“ belächelt werden (Dresdener, der dreihundert Menschen den Unterschied zwischen „Wortlaut Samstag“ merkt).

TELESPIELE



1. ... werden am liebsten von Leuten geguckt, die „Amen-angenehm-schwer“ zählenden, weil ihnen die Begriffe zu kompliziert sind.
2. ... haben einen politischen Vorteil: Man muß zwischen Hippietrack und Dallas nicht erst den Fernseher ausschalten.
3. ... waren ursprünglich als Stimmgabe zur Übung von Kabinenmatrosen für die Bundeswehr gedacht – bis man aufwarf, daß der Verlust an einem Kinder wesenlich mehr kulturell bringt.
4. ... sind von der Intelligenz, die man dafür benötigt, nur mit einer Sache im Fernsehen vergleichbar: Dem Teufel.

NENA



1. ... war ungeschickte Friseurin und kann nur deshalb zur Mode, weil sie die Neue Deutsche Frau eine Haarmode hielt.
2. ... bekommt jeden Monat soziale Befreiung, daß sie jetzt sogar ewig, doch noch leben zu können.
3. ... ist eigentlich ein Gruppenname, doch bezeichnen die anderen Typen der Bandarbeit, nicht die Sache wesentlich zu werden.
4. ... ist das Sexsymbol einer Frau – wodurch man endlich weiß, was sich Sex bis Jahrzehnte vorher Sex verstanden.

DIE BUNDESWEHR



1. ... bringt den Soldaten bei, wie sie im Ernstfall das Land zu verteidigen haben: Mit antennen und Punkt 22. Der Im-Ber-Geh.
2. ... bereitet junge Menschen auf Leben vor – vorausgesetzt, sie wollen später viel Alkoholika trinken.
3. ... zahlt darauf ab, den Feind endlich zwischenfrieren – was ihm nie gelungen ist, da dieser die Kanten ein-erzählt und die Verpflegung kocht.
4. ... dient ausschließlich zur Abschreckung – was ja auch stimmt. Denn immer noch (hoffentlich) werden abgeschreckt und leisten lieber Zirkus.

LADY DIANA



1. ... ist die schönste Frau der britischen Königsfamilie – was ungefragt so viel bedeutet, wie das beste Fußball-Team von Großland zu sein.
2. ... hat diese gewisse Art des Lächelns, die man sonst nur bei Zirkusclownen sieht, kann besser die Wirkung der Betäubungsspritze nachhaken.
3. ... unterstützt häufig öffentliche Arbeitsmarktforschungen, Verdacht – denn von dem befreit sie die karmatischen Karmas, die sie trägt.
4. ... hat durch das ihre eigenen Anzeichen, Glückseligkeit vortauschen sie da auf, diese zu verbreiten.

BUD SPENCER



1. ... war früher Olympia-Schwimmer, mußte aber aufhören, da jeder Start eine verheerende Flutwelle auslöste.
2. ... ist studierter Jurist, dann in kleinen Anwälte gefahren muß, wenn er wieder nicht die Anwälte wegen Körperverletzung klagt.
3. ... wehr sich erfolgreich gegen die Befragung, daß bei ihm ein Film aussehe, wie das andere – denn wer mag es schon zu untersuchen, wenn Bud Spencer sich wehrt!
4. ... ist so tot, daß er nur noch Filme auf Freizeitanlagen durchs kann.

Fingern



1. ... sprechen nur deshalb einen so unangenehmen Dialekt, weil ihnen persönlich sehr, wenn man im Bild die Lippen verstehen könnte, was sie sagen.
2. ... haben ihren Klängeigenschaften von ganzem Herzen, da er sie immer an ihr Lächeln erinnert. Die Welt-weise.
3. ... leben in einem Freiland, was soviel heißt, wie daß das der einzige Ort in der Welt ist, wo sie frei kribbeln dürfen.
4. ... können nur etwas leichtes Lächeln: Von einem Profen beim Fingernhaken bezieht zu werden.

UDO LINDBERG



1. ... gilt als Vize der deutschen Rockmusik – was stark anzunehmen ist, da er mindestens 30 Gitarren so milde.
2. ... läuft sich die Haare beim selben Friseur schneiden, der auch die Perücken der Muppet-Show voranführt ist.
3. ... hat eine neue Fan-Gemeinde, die aber leider nie zu seinen Konzerten kommen kann, weil man sie nicht aus ihren Gemeinden rausläßt.
4. ... hat in seinen Vorlesungen die Hand der Fan gestreift, wobei in ihm nur noch in seinen Songs jenseits von verständliches Wort außen zu stehen.

TONT SCHUMACHER



1. ... ist der lebende Beweis dafür, was mit einem Menschen passiert, der sein ganzes Leben lang Unruhe über den Kopf geschoben hat.
2. ... hat Kitzel für den Rauswurf seines Fahrens, weil er keine rechte noch denkt, daß eine noch größere Kitzel hat als er.
3. ... verliert über blitzschnelle Reflexe, besonders, wenn es darum geht, daß der Fährnenvergabe der Hand auszuhalten.
4. ... hat einen karmatischen Weg nachschuldig verlegt, weil der ihn als beschweren, freudlich und zurückhaltend bezeichnet hat.

KINO-CENTER



1. ... haben gar nicht so kleine Vorführungen – wenn man bedachte, daß dies früher mal die Säulen waren.
2. ... und sehr genau, weil man ziemlich viel Gewinn machen muß, um überhaupt sitzen zu können.
3. ... setzen die immer mehr Filme an – und zwar gleichzeitig, da der Ten der Filme aus den Nationalkassendrucke diesen Wände ganz möglichkeit bringt.
4. ... und nicht zu Prellpfeil entlassen, sondern um die Genügsamkeit zu fördern: Da da willst oder nicht – einer ist dir immer auf dem Schut.

MAD



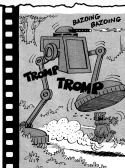
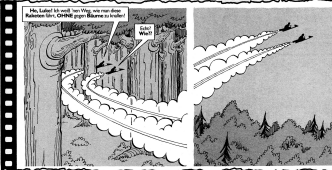
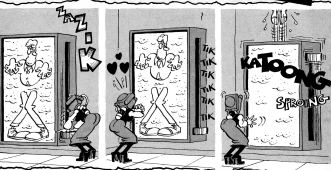
1. ... ist eine heftig-karmatische Kunstschöpfung, um weigstens damit die horrenden Preis zurechtbringen.
2. ... arbeitet nach dem gleichen Prinzip wie die deutsche Fernseh- und Literatur, Wiederholungen, Wiederholungen.
3. ... wird allerdings kurz gedrückt, doch sind die Beiträge so toll, daß es niemand merkt.
4. ... hat gegenüber der BILD-Zeitung einen entscheidenden Unterschied: Das Format von MAD ist handlicher.

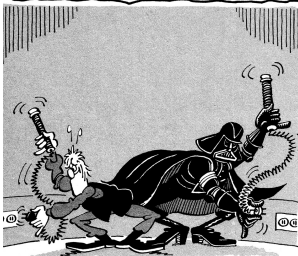
ART STERNENFIMMEL

DON MARTIN



...UND NOCH EINE RÜCKKEHR DER BLÖDI-RITTER





Eine der bedeutendsten technischen Errungenschaften unserer Zeit ist ohne Frage der automatische Anrufbeantworter. Wie hat er doch unser Leben gemütlich gemacht: Egal, wie hektisch es auch klingelt, man geht einfach nicht mehr ans Telefon, hört sich irgendwann mal an, wer auf dem Tonband Nachrichten hinterlassen hat, und ruft nur jene Leute zurück, die einem in den Kram passen! Leider hat die Sache einen Haken: gerade jene Typen, die uns am ärgsten auf den Geist gehen, lassen sich davon am wenigsten beirren. Sie labern uns die Bänder voll und rufen immer wieder an – solange, bis sie uns endlich mal erwisch haben. Was man also bräuchte, wäre ein Anrufbeantworter, der nicht nur Nachrichten aufnimmt, sondern auch mit dem Anrufer redet und ihn zufriedenstellt – oder für alle Zeiten kuriert, harmlose Mitmenschen wie uns zu terrorisieren. Kurzum, wir brauchen . . .

ANRUFBEANTWORTER, DIE KOMPLETTE GESPRÄCHE FÜHREN KÖNNEN

ZEICHNUNGEN: DIETER STEIN

TEXT: FRANK VIELMEISTER



FÜR ÄRZTE MIT LÄSTIGEN PATIENTEN

Herr Doktor! Herr Doktor! Ich bin eben vom **Balkon** gestürzt und auf der Straße von einem **Dreißig-Tonner** überrollt worden! Und die Leute, die mich **nach Hause** tragen wollten, ließen mich in den **Fahrtstuhlschacht** fallen!

Hm ...!
Aha ...!
Soso ...!

Und jetzt habe ich einen **Schädelbruch**, zwei **gebrochene Beine**, 18 **zersplitterte Rippen**, ein **zerbrochenes Schlüsselbein** und eine **angeknackste Wirbelsäule**!!

Hm ... tja ... **ich verstehe!** Und **wie lange** haben Sie schon Beschwerden dieser Art?

Seit dem **Unfall** ... vor genau **drei Minuten**! Hören Sie, Herr Doktor, mein **Kopf** ist gespalten, meine **Rippen** stechen mich auf, und mein **großer Zeh** steckt im **linken Ohr**!

Hm ... tja ... **ich verstehe!** Haben Sie Ihre **Temperatur** gemessen? Haben Sie **Fieber**?

Temperatur? Fieber? Wo mein ganzer Körper nur noch eine **einzige Wunde** ist?? Ich flehe Sie an, Herr Doktor ... Sie müssen mir **sofort helfen**!!

Hm ... tja ... **ich verstehe!** Trinken Sie möglichst viel **Flüssigkeit** und machen Sie **viel Bewegung** – und Sie werden sehen: Gleich geht's **besser**!

Was heißt hier „**viel Flüssigkeit**“? Alles, was ich **trinke**, läuft doch sofort durch die Wunden im Bauch **wieder RAUS**! Und dann verraten Sie mir bitte, Herr Doktor, wie ein Mensch mit **zwei gebrochenen Beinen** und einer **angeknacksten Wirbelsäule** „**viel Bewegung**“ machen soll ...?

Hm ... tja ... **ich verstehe!** Bleiben Sie schön zu **Hause**, essen Sie vorerst nur **leichte Kost** und nehmen Sie alle vier Stunden **zwei Aspirin**!

Aspirin? Leichte Kost? Für einen **Schädelbruch**, eine **angeknackste Wirbelsäule**, 18 **kaputte Rippen**??

Hm ... tja ... **ich verstehe!** Wenn es nicht **besser** wird, kommen Sie die nächsten Tage in meine **Praxis**!

Wie soll ich in Ihre **Praxis** kommen ... mit **zwei gebrochenen Beinen**?

Rufen Sie aber erst meine **Sprechstundenhilfe** an, damit sie Ihnen einen **Termin** gibt, wochentags von 11.30 bis 14.30 außer Mittwoch!

Doktor ... **röchel** ... mir wird **schwarz** vor den Augen! Mein **gesamtes Leben** zieht an mir vorbei! Ich **sterbe**, Doktor ... ich **STERBE** ... **grkk!**

Hm ... tja ... **ich verstehe!** Ist ein **Virus**, der gerade überall **umgeht**!



FÜR SÖHNE, DIE VON MUTTI GENERVT WERDEN



Karlchen? Hier ist deine **Mutter!** Na ... **erinnerst** du dich noch an mich? Weißt du überhaupt noch, was eine Mutter **IST?** Ist ja eine **Ewigkeit** her, daß du dich überhaupt hast, mich **anzurufen!**

Hallo Mutti! So ein Zufall: **Gerade** wollte ich dich anrufen, weil ich dich so **vermisste!**

Du mich **vermissen??** Ha! Ich könnte **sterben** ... und du würdest es in **hundert Jahren** nicht merken, du **herzloser Mörder!** Und weil wir gerade von meinem **Herz** reden ... nein, rufe keinen **Arzt!** Laß mich **leiden!** Es ist meine **letzte Freude**, die ich noch habe!

Du hörst dich **gut an, Mutti!** Ich freue mich, daß du dich **wohl fühlst!** Mir geht es auch **prima!** Ich gehe jeden Abend **Punkt zehn** ins Bett und esse regelmäßig **warm!**

Pfui, dieses **aufgewärmte Dosenzeug!** Du brauchst dringend was **Nahrhaftes** ... eine **Frau**, die dir was **Solides** kocht! Na, was ist? Nun sag' schon! Hast du immer noch kein **Mädel zum Heiraten?**

Ich wechsle täglich die **Socken** und gehe nur bei **Grün** über die Straße!

Typisch, wie du immer **ausweichst!** Und **typisch**, wie du deine arme, alte Mutter **warten** läßt, wo du genau weißt, wie sehr ich mich schon auf ein **Enkelkind** freue! Möchte bloß wissen, was dir an **Karla** nicht gefällt, der Tochter meiner Freundin! Na schön, sie ist ein bißchen **pummelig** und **schielt**, aber dafür ist sie **anständig** und **sauber**, und was willst du **mehr??** Na ja, was sage ich ... auf mich hörst du ja **ohnehin nicht** ...

Du hast **völlig recht, Mutti!** Ich freue mich **immer**, so was zu hören! Und paß gut auf dich auf! Ich komme demnächst bei dir **vorbei** ...!

Wann? Wann? Ich wette, du hast nichts Richtiges mehr **gegessen**, seit du hier ausgezogen bist! Ich wette, du bist nur noch **Haut und Knochen!** Beruhige dich, Junge, ich kriege das schon hin!

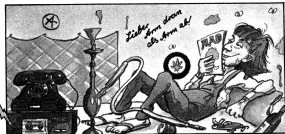
Ja, Mutti! Natürlich! **Bis bald!**

Aber vergiß nicht, mich vorher **anzurufen**, damit ich dir eine **kräftige Hühnersuppe** kochen kann! Und deinen **Lieblingskuchen!** Hast du genug **Karnillentea** ... wo du doch ständig **erkältest** bist?!

Ja, Mutti! Natürlich! **Bis bald!**

Und zieh' dich **warm an!** Und denke an das **feste Schuhzeug**, wenn es regnet! Und fahr' **vorsichtig!** Und schau' nach links und nach rechts, bevor du über die Straße gehst! Und binde den **Schal** um!

Ja, Mutti! Natürlich! **Bis bald!**



FÜR LEUTE, DIE EWIG VERSCHULDET SIND



Hallo! Hier ist die Firma **Wurz & Kachelmann**, Sanitäranlagen! Spreche ich mit **Herrn Schlumpf?**

Na, so was! Und ich hätte **geschworen**, mein Telefon wäre schon **abgestellt**, weil ich die **Rechnung** nicht bezahlen konnte! Tja, gibt eben **doch noch** nette Menschen bei der Post!

Hm, ich rufe **ebenfalls** wegen einer Rechnung an! Für Ihr **Perlmutter-Luxuslo**, das wir ...

Pardon, daß ich unterbreche ... aber ich muß eben einen neuen Eimer unter das Loch im Dach stellen! Na ja, dafür zahle ich keine Miete. Könnte ich mir ohnehin nicht leisten!

Ist schon **über ein halbes Jahr** her, daß wir Ihnen die Anlage geliefert haben, doch haben Sie bis heute noch **keinen Pfennig** bezahlt!

Ich verstehe Sie leider **sehr schlecht!** Eben hat der **Gerichtsvollzieher** meine **Möbel** weggetragen ... und Sie wissen ja, wie eine **leere Bude HALLT!**

Es geht um die **Rechnung**, die Sie uns noch schuldig sind! Für das **Perlmutter-Luxuslo**, das wir bei Ihnen einbauten!

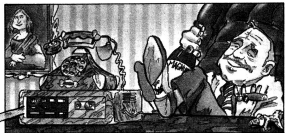
Falls Sie mich **ebenfalls** schlecht verstehen, so entschuldigen Sie bitte, daß ich so **leise rede**, aber ich bin etwas **geschwächt!** Kein Wunder, wenn man tagelang **nichts gegessen** hat! Aber vorgestern war **Müllabfuhr** ... und da **dauert es 'ne Weile**, bis man in den Mülltonnen wieder was **Edbares** findet!

Ich muß Sie auffordern, innerhalb von **zehn Tagen** die Rechnung zu ...

Oh, jetzt muß ich aber **Schluß** machen! Ich bin nämlich mit meiner **Frau** und unseren **vierzehn Kindern** bei **Nachbarn** eingeladen! Da kriegen wir die **Essensreste** ... wenn wir dafür das **Geschnitz** spielen!

Hören Sie, Herr Schlumpf! Ich muß unbedingt darauf **bestehen**, daß ...

Vielleicht können wir uns mal **persönlich** darüber unterhalten! Sie finden mich täglich am Zugang der **Fußgängerpassage!** Ich bin der **unrasierte Typ** mit der **ausgefranst** Jacke und dem **Hut** in der Hand ... **tschüß!**





FÜR PLAYBOYS, HINTER DENEN DIE MÄDCHEN HER SIND

Gunter? Hier ist **Dagmar**! Wo zum Teufel bleibst du denn? Wir warten schon alle in der Kirche!

Hallo, **Liebling**! Du ahnst gar nicht, wie schön es ist, deine **warme, süße Stimme** zu hören!

Spar dir das Gelaber für die **Flitterwochen** und komm jetzt endlich zur **Trauung**, okay!!

Ich werde dich nie im Leben vergessen, Baby ... die Art, wie dein Haar im Winde weht ... dein **strahlendes Lächeln** ... deinen **Mund**, der mir so viel **Zärtlichkeit** schenkte ... deine stürmische und ach, so glutvolle **Umarmung** ... die niedlichen **Sommersprossen** auf deiner Nasenspitze! Für mich bist du ein **schöner, einmaliger Traum**, der niemals **enden** dürfte!

Jetzt hör mal gut zu, Gunter: Der **Pfarrer** wartet! Meine **Eltern** warten! Außerdem **HABE** ich gar keine Sommersprossen! Also komm **HER**!!!

Für mich wirst du immer die **Sonne** sein, der **Mond** und die **Sterne**! Für mich bist du wie die **erste Strophe** aus einem begnadeten **Liebeslied**! Aber bin ich denn **gut genug** für dich? Was bin **ICH** gegen **DICH**? Ein **Nichts**! Eine **Null**! Bin ich eines Engels wie **deiner** überhaupt **würdig**???

Oh Gunter ... ich **ahne** was! Wenn du **DAS** damit sagen willst, was ich **denke**, daß du sagen willst – dann **BRING ICH DICH UM**!!

Du hast **recht**, **Liebling**: Ich habe dich **nicht verdient**! – Nein, **sorge** dich nicht um mich! Ich werde nicht **weinen**, ich werde nicht **jammern** ... ich werde es mit **Fassung** ertragen! Denn tief in meinem Herzen habe ich es **immer schon** geahnt!

Waaaaa?! Du gibst mir den **Laufpaß**? Hier ... vor der **KIRCHENTÜR**??

Wie gut du zu mir bist, selbst jetzt, in der Stunde des **Abschieds**! **Kümmere** dich nicht um mich ... ich schlucke meinen Gram herunter!

Du schluckst **GIFT**, wenn ich dich in die **Hände** kriege, du **Satan**!!

Geh nur dahin und sei **glücklich**! Heirate den Jungen von **nebenan**!

Aber du **BIST** der Junge von nebenan, du mieser, verdammter **Hosenseißer**!

Danke, **Liebling**! Ich wußte, du würdest mich **verstehen**!



FÜR BABYSITTER, DIE IHRE RUHE HABEN WOLLEN

Hallo, **Karin**! Gott sei Dank ist endlich die **Leitung** frei! Hier sind die **Eltern** der beiden Kinder! Hören Sie zu, Mädchen, wir hatten beim Weggehen vergessen, Ihnen was **ganz Wichtiges** zu sagen!

Die beiden Kleinen sind längst **im Bett**, schlafen bereits und träumen **wundervolle Dinge**!

Das ist **prima**, Karin, aber es **geht** gar nicht um die Kinder! Wir wollten Ihnen sagen, daß ...

Es wärmt das Herz, zu sehen, wie sie mit friedlichem Lächeln sanft ins **Traumland** gleiten! Wie **kleine Engelchen** liegen sie da, mit **roten Bäckchen** und artig gefalteten **Händchen**!

Das **freut** uns! Aber nun **vergessen** Sie die Kinder für einen Moment und hören **gut** zu! Das ist nämlich etwas, was Sie sofort **erledigen** müssen!

Sie brauchen sich nicht die **geringsten Sorgen** zu machen! Ich habe alle Ihre Anweisungen **befolgt** ... **genau**, wie Sie es mir **gesagt** haben!

Das mag sein ... aber leider haben wir Ihnen beim Weggehen das **Wichtigste** zu sagen **VERGESSEN**! Sie müssen nämlich gleich nach diesem Gespräch runter in den **Heizkeller** gehen! Da ist neben dem Kessel so ein **großer, roter Knopf**! Der muß **ganz nach links** gedreht werden!

Sie können sich voll und ganz darauf **verlassen**, daß ich eine mir anvertraute Wohnung **genauso** behandle, als wäre es **meine EIGENE**!

Das finde ich **prima**, Karin! Aber vergessen Sie nur nicht, den **Kessel** abzuschalten, sonst **überhitzt** er sich – und alles **fliegt in die Luft**! Und das wäre eine **Katastrophe** – denn wir sind nicht **versichert**!!

Aber **natürlich**! Sie hätten gar nicht **nachfragen** müssen! Sie können sicher sein, daß sich Ihre Kleinen in den **besten Händen** befinden!

Gut! Wir hatten uns schon **solche Sorgen** gemacht! Aber jetzt sind wir **beruhigt**, weil wir wissen, daß Sie sich um den **Kessel** kümmern!

Alles in **bester Ordnung**! Ich wünsche Ihnen noch **viel Vergnügen**!



ABT. AN DIE GROSSE GLOTZE GEHÄNGT

EIN MAD-BLICK HINTER DIE KULISSEN DES FERNSEHENS

GESTALTUNG: PAUL PETER FORSGES



UNTERBRECHUNG DES AKTUELLEN SPORTSTUDIOS AUS TECHNISCHEN GRÜNDEN



DIE LETZTE MINUTE VOR BEGINN EINER TYPISCHEN TALKSHOW



DER GESAMTE KOSTÜMBESTAND DER STARS IN „DREI ENGEL FÜR CHARLIE“



GROSS-REINEMACHEN NACH DEM ENDE EINER MUPPETS-SENDUNG



DIE ÜBLICHE PANNE BEI EINEM LIVE-REPORT DER TAGESHAU



GERHARD LÖWENTHAL WIRD VOR DEM STUDIO VON SEINEN FANS ERWARTET



ART. BERG-PREDIGT

Der große MAD-Report

GESTALTUNG: CHRS BERG

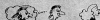
SICHERHEITSMANGEL



ENTSPANNUNGSFRAGE



NEUTRALITÄTSPRINZIP



GRUSSBOTSCHAFT



WIEDERHOLUNGSGEFAHR



NOTRUF



BEGRÜNDUNG



LÄRMFRAGE



IN DIE ENGE GETRIEBEN



CHARAKTER



SPATHEIMKEHRER



ABT ZWEIFELSUCHTDRAMA

Na, Herr Nachbar? Haben Sie sich schon mal überlegt, wie unsicher das Leben ist? Sind Sie zum Beispiel sicher, daß es sich gelohnt hat, dieses Heft zu kaufen? Sind Sie sicher, daß

wenigstens auf den letzten paar Seiten noch was Lustiges kommt? Sind Sie sicher, daß Sie nicht vorher einschlafen? Und zwar gleich jetzt, bei dieser Einleit-... he! AUFWACHEN!! Denn hier ist...

DER AKTUELLE MAD-FÜHRER DURCH DIE LÄSTIGEN KLEINEN UNGEWISSEHEITEN DES LEBENS – ODER: DU KANNST NIEMALS 100 PROZENT SICHER SEIN...

ZIECHUNGEN: PAUL CONZEL TEXT: JOHN FOGARA



...ob die elektronische Antiklar-Schrank, die du im Kaufhaus letztmalig passieren mußt, nicht nach und nach irgendwas Schlimmes in dir unterkühlt?



...was diese eklige Zeug eigentlich ist, das diese Fülle auf dem Boden des Kanonals fortbewahrt?



...ob der Architekt bei der Statikberechnung der Tribüne, auf der du sitzt, auch den Fall berücksichtigt hat, daß 70.000 tobende Fans in gleiches Rhythmus mit den Füßen trampeln?



...daß der Tipp von gutem Nacht nicht doch eine anstehende Krankheit heilt?



...ob die Wurzelschmelze, die du sechs quaterle Wochen lang ertragen mußt, wirklich „unbedingt notwendig“ war?



...ob die Ausstellung abstrakter Bilder eine meiste Versandung ist oder du ein Bastard bist und von Kunst keinen Schimmer hast?



...was diese Dinge eigentlich waren, die du beim Chinasee gegessen hast?



...ob es ermutigend ist, wenn deine neue Eröberung zum Abschied sagt: „Ich hab dich es!“



...ob dort, wo sich niemand mehr, auch tatsächlich niemand zu Hause ist?



...ob der „Überraschungsspot“ in deiner Lieblingsshow nicht vielleicht Niemand ist?



...ob du dieser Streik mehr Lohn bringt oder lediglich den Arbeitsplatz kostet?



...ob du mit der Heint nicht noch hässler warm stellen, daß sich was Besseres findet?



...ob die elektronische Wandergesit, die du die heute für trauriges Geldungschaff hast, nicht morgen schon hoffungslos veraltet ist?



...ob dieser knurrende, gefüllte Blasenklöcher wirklich nur „ein bißchen später“ ist, wie sein Herrlicher behauptet?

DU KANNST NIEMALS 100% SICHER SEIN...



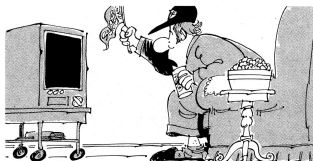
... daß die Batterien in deiner Taschenlampe auch dann noch gut sind, wenn der Zeitpunkt kommt, daß du sie dringend brauchst!



... ob von den Tausenden Stücken Weltraummüll, die die Erde umkreisen, nicht plötzlich eins auf deinem edlen Haupt landet!



... was eigentlich dieses komische, grünlische Zeug in der Dose ist, das schon seit Wochen ganz hinten im Kühlschrank steht!



... ob deine Glotze wieder mal spinnt oder eine Sendepanne vorliegt, wenn in den spannendsten Minuten plötzlich das Bild verschwindet!



... ob der Gebrauchtwagenhändler nicht doch noch um einen Riesen runtergegangen wäre, wenn du noch ein bißchen länger gefeilscht hättest!



... ob so eine Benzinpumpe wirklich die angezeigte Menge hergibt oder jedesmal um ein paar Pfennige schummelt!



... ob der Aufzug immer so quietscht oder ob gerade der Augenblick gekommen ist, daß das Kabel reißt!



... ob es wirklich technisch unmöglich ist, daß das Zeug, das in der Bude über dir ins Klo gespült wird, in deiner Wasserleitung wieder rauskommt!

Und zum Jahreswechsel ein MAD-Blick auf ein paar fromme und innige

Neujahrswünsche

TEXTE: WOLFRAM LOTZE und GÜNTER BAARS

KARLHEINZ RUMMENIGGE

Ich wünsche mir, daß sich die Leute wieder mehr um meine Tore kümmern als um meine Beine ... auch wenn ich zugeben muß, daß sie irre sexy sind!

DR. JOCHEN SOMMER

Ich wünsche mir, daß mich meine Frau endlich mal alles das machen läßt, was ich den Teenies in BRAVO immer rate!

HELMUT KOHL

Ich wünsche mir, daß im Lexikon das Wort „Birne“ gestrichen und durch den Vermerk „Bedeutender deutscher Staatsmann“ ersetzt wird.

HANS ROSENTHAL

Ich wünsche mir, daß die Decken in den Fernsehstudios höher gebaut werden, damit ich nicht immer mit dem Kopf dagegen knalle!

PETRA KELLY

Ich wünsche mir, daß der Bundesadler durch die Wanderkröte ersetzt wird und die Stelle mit dem Brot im „Vaterunser“ in Zukunft lautet: „Gib uns heute unser tägliches Müsli!“

JENNIFER BEALS

Ich wünsche mir, eine Filmrolle zu kriegen, bei der weniger als 90 Prozent meiner Auftritte von einem Double gespielt werden!

INNENMINISTER FRIEDRICH ZIMMERMANN

Ich wünsche mir, daß jeder, der an einer Demo teilnimmt, künftig ein deutliches und weithin sichtbares Zeichen trägt ... z. B. eine gelbe Plakette, eventuell in Sternform.

THOMAS GOTTSCHALK

Ich wünsche mir, daß endlich mal ein wirksames Haarwuchsmittel erfunden wird!!!

ROBERT LEMBKE

Ich wünsche mir, daß meine Sendung „Was bin ich?“ auch im neuen Jahr genauso weitergeht wie im abgelaufenen Jahr 1975. Oder hatten wir schon 1976?

REINHOLD MESSNER

Ich wünsche mir, daß der Mt. Everest aufgeschüttet wird, damit ich endlich wieder einen neuen Kletterrekord aufstellen kann!

MAD-VERLEGER KLAUS RECHT

Ich wünsche mir, daß der neue Innenminister jetzt nicht auch noch ein Verdummungsverbot einführt!

PAPST PAUL VI.

Ich wünsche mir, daß alle Plastiktüten verboten werden ... auch die ganz, ganz kleinen!

Elly



In Zukunft
werde ich nie
wieder mitten
im Fummeln
einschlafen,
Baby ... denn
ich habe das
neue MAD-
Taschenbuch
Nr. 40 besorgt!



MAD: GROSSES Fummel- Buch

- ★ Die Geschichte des Fummelns
- ★ Die Chancen des Fummelns
- ★ Die Praxis des Fummelns
- ★ Das Fummeln im Kino
- ★ Die Rekorde des Fummelns

... sowie alles, was Sie noch nie
über Sex wissen wollten und keine
Lust hatten, je danach zu fragen!

Erhältlich in allen Kiosken
für NUR NOCH DM 4,50

WER MAD 178 LIEST, WIRD BEIM FILM WELTBERÜHMT!

„War Games“, denn wir im nächsten Heft versprochen, Tüfeln lachen – denn MADs Boshheit ist



KALTER KRIEG

Kino-Schreck Mort Drucker kämpft mit:
Die MAD-Version von „War Games – Kriegsspiele“!

KALTE SCHNAUZE

Der dringend nötige Dummingskurs für unsere Leser:
MAD erklärt in Bild und Hohn moderne Schlagwörter!

KALTE PLATTE

Das neueste MAD-Suchbild: Diesmal ein Schulfest!

KALTE FÜSSE

... kriegt man garantiert auch vom Rest des Inhalts:
Die MAD-Fernsehversicherung: Diesmal „Serpico“ ...
Das MAD-Poesiealbum ... Das neueste Falldild ...
Die ältesten Kalauer ... sowie jede Menge weiterer

KALTER KAFFEE!



NUR FÜR MAD-SÜCHTIGE!

Schuld seid ihr selber. Weil ihr nämlich so geil auf die alten MAD-Hefte
seid und auf den Fummeln ewig damit handelt! Die hat nämlich unser
Verleger (wung) schon wieder eine Idee gekriegt: Ab MAD 63 (alle älteren
Hefte sind ausverkauft) gab's noch winzige Restmengen, die aber für
Sammelbände nicht ausreichten. Also hat er sie alle samt auf einen Haufen
geschmissen und macht aus jeweils zehn MAD-Heften einmal im Jahr einen

MÜLL-BAND für DM 9,99

MAD-MÜLL Nr. 1 kommt dieser Tage in die Kioske: 10 verschundene Uralt-
MADs zwischen Nr. 63 und 67 – wobei aber kein Schwein weiß, welche Hefte
das jeweils sind. Das ist von Band zu Band verschwunden, denn das macht
eine Maschine ... und die ist noch doofler als unser Verleger! Damit es also
keinen Frust gibt: Nur kaufen, wenn ihr kein älteres Heft als Nr. 68 habt!

MAD - RAMSCHMARKT: EXTRAHEFTE UND TASCHENBÜCHER FÜR DM 4,50

MAD-Taschenbücher

- 1 – „Don Martin hat Premiere“
- 2 – „Viva MAD“ von Argones
- 3 – „Magie“ von Al Jaffee
- 4 – „Don Martin dreht durch“
- 5 – „Spion“ von Prokias
- 6 – Berg: „MAD-Report“
- 7 – „Wirre Welt“ von Argones
- 8 – Jaffee: „Dummen Sprüche“
- 9 – Die MAD-Lebenshilfe
- 10 – MAD in Hollywood
- 11 – „Don Martin tanzt aus der Reihe“
- 12 – Die MAD-Buch der Woche
- 13 – Noch mehr Zündstoff von Spion
- 14 – MAD-Buch für Freizeit und Sport
- 15 – „Total verrückt“ von Argones
- 16 – Dave Berg sieht sich um
- 17 – Don Martin kocht was aus

- 18 – Al Jaffee: Monster-Buch
- 19 – MADs großes Müll-Buch
- 20 – „Spion & Spion“ Bd II
- 21 – Astalos: Buch der Technik
- 22 – „Zum Schießen“ von Argones
- 23 – „Käfig in Hirt“ von Don Martin
- 24 – Dave Berg betrachtet das Leben
- 25 – MAD-Buch der Weltgeschichte
- 26 – Spion & Spion, Band 4
- 27 – Jaffee: „Buch der Erfindungen“
- 28 – „MAD-Süchtig“ von Argones
- 29 – Mit Mad rund um die Welt
- 30 – Don Martin geht in die Tiefen
- 31 – Jaffee: Dumme Fragen II
- 32 – Don Edwings Grand-Kabarett
- 33 – D. Berg liest, lauscht u. grinst
- 34 – Spion & Spion, S. 5
- 35 – Astalos: MAD-Märchenbuch

- 36 – Argones: Zum Teufel mit MAD
- 37 – Jaffee: MAD macht mehr aus der
- 38 – Don Martin Hühnerflug
- 39 – Buch der seltsamen Verbrechen
- 40 – Das MAD Fummel-Buch

MAD-Extrahefte

- 1 – 12 bereits ausverkauft
- (Acht: hätten Sie sich früher überlegen sollen, Sie Schlaffler!
- 13 – Don Martin MAD-Museum
- 14 – MADs bestmögliche Funde
- 15 – Buch der guten, alten Zeit
- 16 – Die MAD-Paradiese
- 17 – Im Zeichen von M
- 18 – MAD-Buch der Spannung
- 19 – Buch der Überraschungen

Jedes MAD-Extraheft oder MAD-Taschenbuch (inkl. Porto und Versand) DM 5,-

WOBEI WIR NATÜRLICH KEINEN SCHIMMER HABEN, VAS VON DEM ZEUG
GERADE BEI IHREM KIOSK LIEGT. WENN SIE ALF NUMMER SICHER GEHEN
WOLLEN ODER ÜBERHAUPT ZU FAUL SIND,
ZUM KIOSK ZU LAUFEN, KÖNNEN SIE SICH
DEN MAD-RAMSCH FÜR EIN PAAR PFENNIG
MEHR PER POST INS HAUS SENDEN LASSEN.

Bestellung per Scheck: Zettel mit Name und Anschrift sowie gewünschten Titeln oder Nummern zusammen mit Scheck (lebst) abgeben an:

Bestellung per Zahlkarte: Links auf Zahlkarte Name und Anschrift, darunter gewünschte Titel oder Nummern schreiben und den Gesamtbetrag einzulösen an:



VERLAGSUNION
Postfach 3707
6200 Wiesbaden
Postcheckkonto
Frankfurt/M. 90 14-407

An den WILLIAMS VERLAG, MAD-Leserdienst, Postfach 52 06 06, 2000 Hamburg 52

ICH BESTELLE

- ☐ ein MAD-Jahresabonnement (für DM 36,-*)
(die nächsten 12 Hefte zuzüglich im Haus!)
- ☐ ... Stück MAD-Aufkleber (5 St. DM 3,-)
- ☐ ... Stück Alfred-Poster (pro St. DM 3,-)
- ☐ ... Stück Sammelmappe(n) (pro St. DM 17,-)
- ☐ ... Stück MAD-Schallplatte
- ☐ ... Stück MAD-Kassette
(pro St. DM 14,- inkl. Porto und Versand;
Auslandsversand leider nicht möglich)
- Den Betrag von DM habe ich
- ☐ per Scheck beilegt
- ☐ auf das Postcheckkonto Williams Verlag
Hamburg 2597 84-206 eingezahlt.

Name

Adresse

Postleitzahl/Wohnort

(Bitte keine Münzen beilegen – Beträge bis DM 6,- können Sie als Briefmarken schicken. Und bitte Geduld: Das Zeug kommt innerhalb von 4 Wochen!) *Jahresabonnement im Ausland: DM 41,-

Deutsches MAD erscheint monatlich im
Williams Verlag GmbH, Postfach 52 06 06, 2000 Hamburg 52
als Lizenzausgabe der E. C. Publications Inc. New York

Herausgeber: Klaus Recht

Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Herbert Feuerstein

Assistent: Gunter Baars (Text), Lily Arndt (Bild)

Grafik: Horst Schättiger, Helmut Gollmer

Titelbild und Umschlag-Illustration: Rolf Trautmann

Anschrift für Leserbriefe: Postfach 1366, 8760 Milttenberg
(Und wer eine Antwort will: Rückporto dazu!)

MAD in USA:

Verleger: William M. Gaines – Redaktion: Albert B. Feldstein

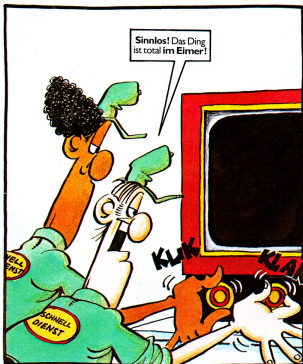
Nachdruck, auch auszugsweise, und der Vertrieb in
Leserzeilen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet.

Alleinauslieferung: Verlanunion, Wiesbaden

Satz: alphabeta Gerds & Kohn GmbH, Hamburg

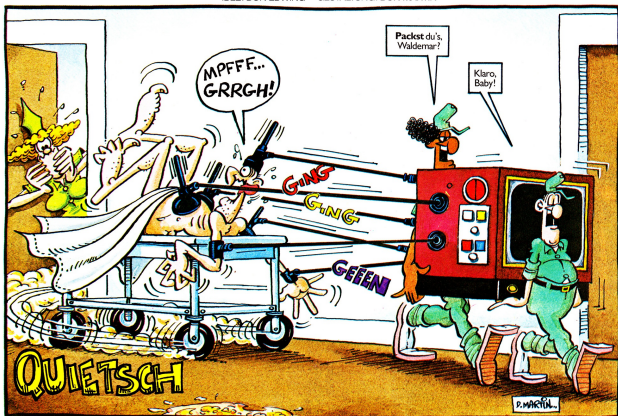
Druck: Industriedruck AG, Essen – Published in Germany

NEULICH, IM SECHSTEN STOCK



IDEE: DON EDWING

GESTALTUNG: DON MARTIN





König Alfred v. Bayern